

Die Vögel landen auf der Burg

Die erfolgreiche musikalische Komödie „Die Vögel“ von Gerold Amann feiert am 1. Juli 2016 Premiere auf der Burg Jagdberg in Schlins. Beim groß angelegten Musiktheaterprojekt mit 100 Mitwirkenden begegnen sich Laien und Profis auf Augenhöhe.

Schon vor zwei Jahren trafen sich rund 100 Amateure und Profis, um gemeinsam auf der Burg Jagdberg in Schlins zu nisten und etwas Besonderes auszubrüten. Das Wetter machte dem ganzen allerdings einen Strich durch die Rechnung. So wurde beschlossen, die erfolgreiche musikalische Komödie erneut auf die Bühne zu bringen.

Ohne Worte

Als Vorlage für „Die Vögel“ dient die 2400 Jahre alte Komödie des griechischen Dichters Aristophanes, die verblüffend aktuell ist. Komponist Gerold Amann verarbeitete das Stück auf originelle Weise und stellte einen großen Vogelchor in den Mittelpunkt des Geschehens. Die Komposition ist dabei einzigartig: kein verständliches Wort wird gesungen und gesprochen, es erklingen ausschließlich Lautäußerungen wie „mhm“, „aha“ oder „uiuiui“ und Tierlaute sowie altgriechische Sätze. Diese Machart birgt viel Situationskomik und hintergründigen Humor in sich. Gleichzeitig entsteht ein Werk, dessen Worte niemand versteht, dessen Inhalt jedoch alle begreifen.

Bunte Vogelschar

Das Besondere am großen Musiktheaterprojekt in der Burgruine ist die ungewöhnliche Besetzung: hier wirken Profischauspieler und Laiendarstellerinnen, Profisänger und singbegeisterte Menschen zwischen sieben und 77 gleichberechtigt zusammen. Die Spiele auf dem Jagdberg, deren Tradition Ende der 1940er-Jahre begann, beweisen heuer ganz besonders ihren seit jeher hohen integrativen Charakter: Schulkinder und Pensionistinnen, Amateursängerinnen und Profimusiker, Flüchtlingsfamilien, Ehepaare und Einzelpersonen, die schon seit Gerold Amanns erstem Stück mit dabei sind, flattern gemeinsam durch das alte Burggemäuer.

Professionelle Begleitung

Bei der Wiederaufnahme 2016 findet sich das künstlerische Team – Regisseurin Brigitta Soraperra, Chorleiterin Isabella Fink, Choreografin Ursula Sabatin, Kostümbildnerin Evelyn M. Fricker und Bühnenbildner Johannes Rauch – noch einmal zusammen. „Wir alle haben uns da auf ein großes Abenteuer eingelassen“, erklärt Brigitta Soraperra. So entsteht auf der Burg Jagdberg Volkstheater im besten Sinn des Wortes: Ein zeitgenössisches Musiktheater, das die ganze Familie ansprechen will und es auch kann.

„Die Vögel“

Premiere: 1. Juli 2016, 21.15 Uhr
Weitere Aufführungen bis 16. Juli
Burgruine Jagdberg, Schlins
www.burgspieljagdberg.at

Kurzfassung:

Die erfolgreiche musikalische Komödie „Die Vögel“ von Gerold Amann feiert am 1. Juli 2016 Premiere auf der Burg Jagdberg in Schlins. Beim groß angelegten Musiktheaterprojekt mit 100 Mitwirkenden begegnen sich Laien und Profis auf Augenhöhe.

Rund 100 Amateure und Profis nisten sich erneut auf der Burg Jagdberg in Schlins ein, um gemeinsam etwas Besonderes auszubrüten. Als Vorlage für „Die Vögel“ dient die 2400 Jahre alte Komödie des griechischen Dichters Aristophanes, die verblüffend aktuell ist. Komponist Gerold Amann verarbeitete das Stück auf originelle Weise: kein verständliches Wort wird gesungen und gesprochen, es erklingen ausschließlich Lautäußerungen wie „mhm“, „aha“ oder „uiuiui“ und Tierlaute sowie altgriechische Sätze. So entsteht ein Werk, dessen Worte niemand versteht, dessen Inhalt jedoch alle begreifen.

Das Besondere am großen Musiktheaterprojekt in der Burgruine ist die ungewöhnliche Besetzung: hier wirken Profischauspieler und Laiendarstellerinnen, Profisänger und singbegeisterte Menschen zwischen sieben und 77 gleichberechtigt zusammen. Bei der diesjährigen Wiederaufnahme findet sich das künstlerische Team – Regisseurin Brigitta Soraperra, Chorleiterin Isabella Fink, Choreografin Ursula Sabatin, Kostümbildnerin Evelyn M. Fricker und Bühnenbildner Johannes Rauch – noch einmal zusammen, um Volkstheater im besten Sinn des Wortes zu schaffen: Ein zeitgenössisches Musiktheater, das die ganze Familie ansprechen will und es auch kann.